

www.stahlschutzwaende.de



Fachbetrieb und Mitglied im
Verein für Verkehrstechnik
und Verkehrssicherung e.V.



Transportable Stahlschutzwände

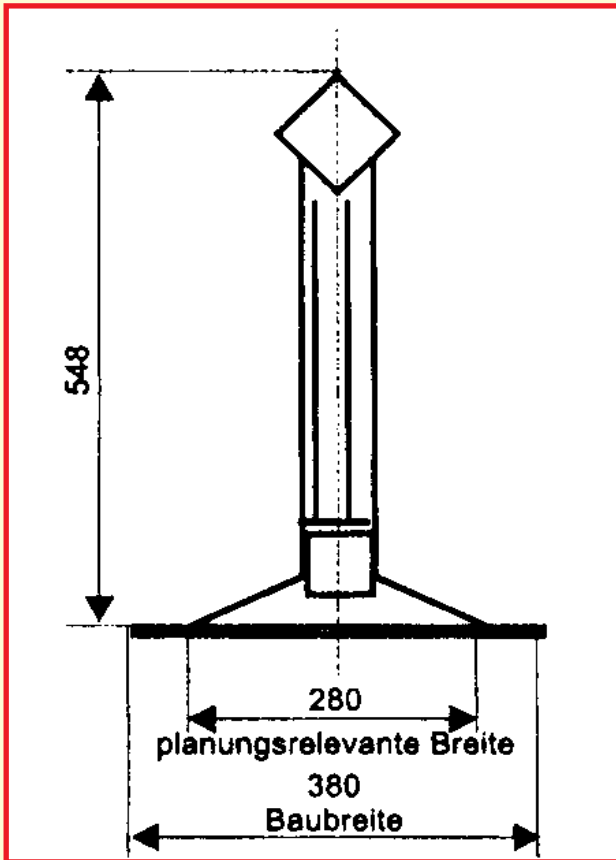
STGW 4200



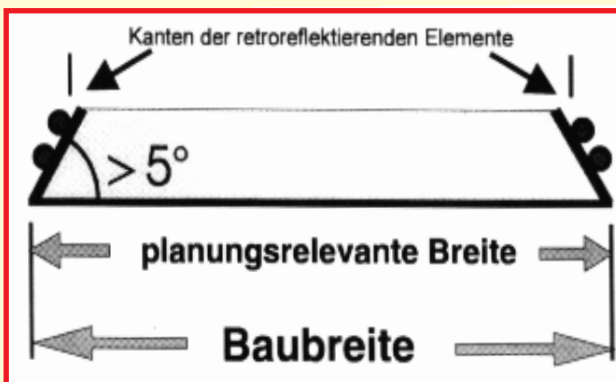
Die schmalste mobile Stahlschutzwand von P. Berghaus: standfest und sicher



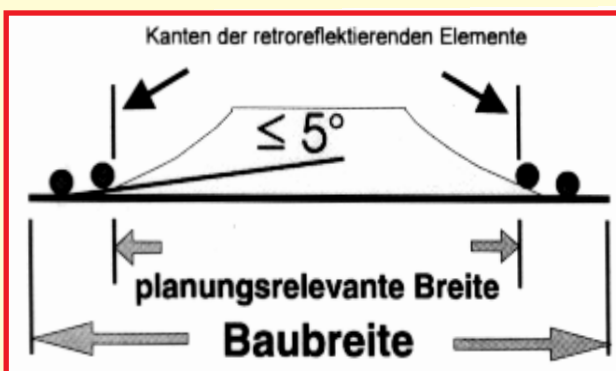
Wichtige Faktoren: Baubreite und planungsrelevante Breite



① STGW 4200



② Schemazeichnungen zur Definition der planungsrelevanten Breite



Was bedeuten Baubreite und planungsrelevante Breite?

Alle diejenigen, die in der Verantwortung stehen, wenn es um den Einsatz von transportablen Schutzwänden geht, sollten wissen, was Baubreite und planungsrelevante Breite bedeuten. So kann man in manchen Ausschreibungen unter anderem lesen: "... planungsrelevante Breite unter 30 cm." Dies kann dann erforderlich sein, wenn die vorgeschriebene Mindestfahrbahnbreite im Baustellenbereich nicht anders eingehalten werden kann.

Wird eine Stahlschutzwand mit den Prüfkriterien $T 1 \leq W 3$ zur Trennung des Gegenverkehrs eingesetzt, geht man in der Regel von einer Baubreite von 50 cm aus. Gibt ein Fahrbahnquerschnitt in der Baustellenphase dieses Maß nicht her, muss nach anderen Möglichkeiten gesucht werden. Oft wird dann unnötigerweise auf eine Stahlschutzwand verzichtet und die gegenläufigen Fahrspuren nur mit einer Markierung oder mit Leitschiene getrennt.

Über die mögliche Gefährdung soll hier nicht diskutiert werden. Es gibt jedoch eine bessere Lösung. Wenn man sich die Querschnitte der auf dem Markt befindlichen Schutzwände anschaut, ist schnell zu erkennen, dass einige Schutzwände neben der Baubreite ein zweites wichtiges Maß aufweisen, nämlich die planungsrelevante Breite (siehe hierzu TL - Transportable Schutzeinrichtung '97, Seite 4). In den nebenstehenden Skizzen haben wir die Baubreite und die planungsrelevante Breite eingezeichnet.

Wie in Zeichnung ① zu erkennen ist, beträgt die Planungsbreite bei der STGW 4200 weniger als 30 cm (exakt 28 cm). Im Vergleich hierzu ist eine normale Doppellinie aus Markierungsfolie oder -nägel breiter, nämlich etwa 40 cm. Da die Stahlschutzwand mit den vorschriftsmäßigen Reflektoren ausgestattet ist (BAST-geprüft), übernimmt sie als Leitwand gleichzeitig die Funktion der Markierung.

Die Schemazeichnungen ② zeigen einen Auszug aus "TL - Transportable Schutzeinrichtung '97", Seite 4. Hier wird dargestellt, dass alle Kanten mit einem Winkel $\leq 5^\circ$ als überfahrbar gelten! Zur Zeit ist außer der STGW 4200 keine Stahlschutzwand mit solch geringen Bau- und Planungsbreiten auf dem Markt. Trotz der geringeren Planungsbreite ändert sich der günstige Wirkungsbereich nicht!

STGW 4200 ist auch im innerstädtischen Bereich vorteilhaft

Sicherheit auf engstem Raum!

Unsere STGW 4200 ist eine stabile Stahl-schutzwand zur Trennung von Gegenverkehrsströmen. Hiermit bieten wir Sicherheit auf engstem Raum. Ein bis ins Detail durchdachtes System mit einer Baubreite von nur 38 cm wurde konstruiert, nach DIN EN 1317-2 gebaut und anschließend erfolgreich nach TB 21 getestet.

Viele Autobahnquerschnitte sind leider nicht breit genug für die Einrichtung einer normalen 4:0-Verkehrsführung. Es wurde und wird immer wieder versucht, nur mit Leitschienen oder sogar lediglich mit Markierungsfolie die sich bei relativ hoher Geschwindigkeit begegnenden Verkehrsströme auf Autobahnen und sonstigen Straßen zu trennen. Für diese Maßnahme können wir mit unserer STGW 4200 ein sicheres System zur Trennung des Gegenverkehrs mit nur 38 cm Baubreite anbieten. So verbleiben bei minimal zur Verfügung stehenden Querschnitten noch ausreichend breite Fahrspuren.

Auch im Stadtbereich wird diese Wand sehr gerne eingesetzt. Außer der sicheren Verkehrsführung trennt sie den Fußgänger konsequent von der Fahrbahn. Bei innerstädtischen Baustellen ist es für die Anwohner unmöglich, in diese einzufahren und dadurch die Bauarbeiten zu behindern. Ebenso ist es für die Baufirmen nicht mehr so leicht möglich, den Baustellenbereich durch einfaches Verschieben zu erweitern, wie



Die ideale Schutzwand für schmale Fahrstreifen

es bei lediglich mit Baken gesicherten Baustellen der Regelfall ist. Auf die Gelbmarkierung neben der Wand kann verzichtet werden. Durch Aufsätze kann sogar ein Handlauf angebracht werden. 2-Meter-Elemente lassen bei dieser Wand selbst kleinste Radien zu.

Alle diese Vorteile unserer STGW 4200 überzeugen auch beim Einsatz im innerstädtischen Baustellenbereich!



Die Prüfung zur Kipplängenbegrenzung (Ergänzung der TL - Transportable Schutzeinrichtungen 97) wurde bestanden

Geprüfte Reflektoren ersetzen heute die Gelbmarkierungen



Es werden ausschließlich BASt-geprüfte Reflektoren verwendet

Die Reflektoren

In den "TL - Leitelemente '97" ist festgelegt, welche Rückstrahlwerte Reflektoren aufweisen müssen. Geprüft wurden unsere Reflektoren bei der BASt nach den "lichttechnischen Eigenschaften von Reflektoren für Leitelemente". Damit kann die Stahlschutzwand auch in der Funk-

tion als Leitwand eingesetzt werden. Bei von uns eingesetzten Reflektoren liegt der Rückstrahlwert über den geforderten 12 mcd/lx bis etwa 22 mcd/lx. Eine zusätzliche Gelbmarkierung auf der Straße parallel zur Stahlschutzwand ist demnach nicht mehr erforderlich.

Logistik und Aufbau

Die Fahrzeuge unseres Unternehmens werden mit vormontierten 14-Meter-Wand-Elementen beladen, damit der Aufbau schnell und ohne lange Behinderung des fließenden Verkehrs vorstatten gehen kann. Lange Jahre Erfahrung in Logistik und Aufbau ist das große Plus unserer Montagekolonnen. Jede Hand weiß, was gemacht werden muss. Eine gut vorbereitete Baustelle lässt eine Tagesleistung von bis zu 3000 Metern zu.

Technische Daten

Anfahrversuch

Abnahmeprüfung:	TB 21
Prüfdatum:	5. 10. 1994
Aufhaltstufe:	T 1
Prüfart:	Lyon
Testlänge:	103 m
Bodenverankerung:	nein

Systembeschreibung

Höhe:	0,55 m
Elementlänge:	2 m
Fußbreite:	0,38 m
Planungsbreite:	0,28 m
Gewicht pro m:	47,5 kg

Prüfbedingungen

Abnahmeprüfung	Testfahrzeug	Gewicht	Anfahrwinkel	Geschwindigkeit
TB 21	Pkw	1300 kg	8°	80 km/h

Wirkungsbereiche gemäß EN 1317-2 / Ergebnis

Aufhaltstufe	dynamische Durchbiegung	Konstruktionsbreite	Summe Sp. 2 + 3	Wirkungsbereich	ASI-Wert
T 1	0,47 m	0,38 m	0,85 m	W 3	0,12

Prüf-Nr. Anprallversuch: BASt/95 7S 51/ELL - Prüf-Nr. Reflektorelement: BASt U5 6494
 Prüf-Nr. Kipplängenbegrenzung: BASt/99 7S 76/HF